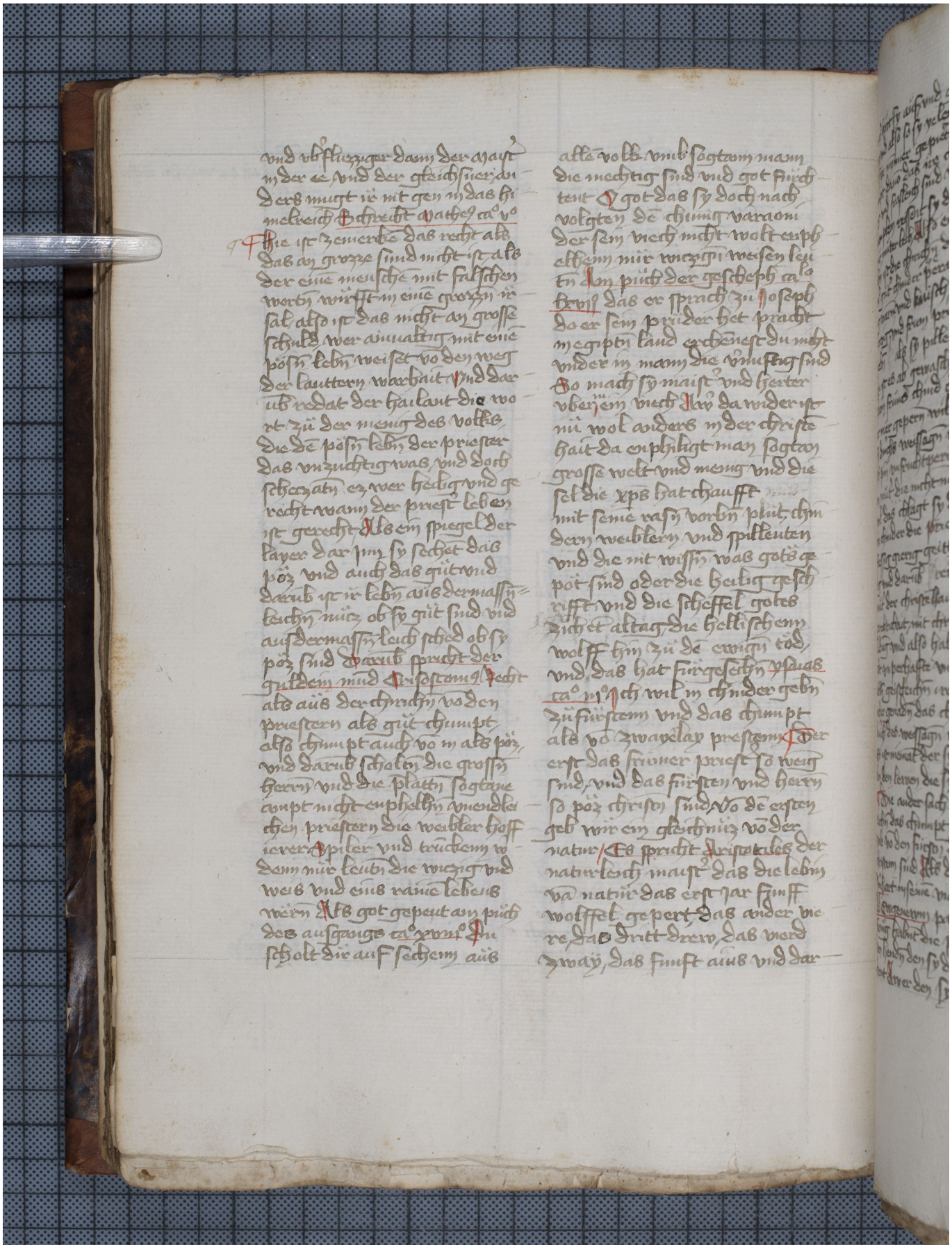
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



vnd vbfliezzt der dann der ayast
in der ee vnd der gleichsnier du
ders mugt ir mit gen in das hi
melreich ¶ chrecht ¶ vathes ca° vo
¶ Ihc ist zemerkhen das recht als
das ay grozze sind in cht ist als
der eine menschc mit falschen
worten wirfft in eine grozzen ir
sal also ist das nicht ay grosse
schuld wer ainualtig mit eine
pösen lebn weiset vo den weg
der lauttern warhait ¶ vnd dar
ub redat der hailant die wo
rt zu der menig des volkes
die de pösen lebn der priester
das vnzuchtig was vnd doch
schiczaten er wer heilig vnd ge
recht wann der priest leben
ist gerecht ¶ Als ein spiegel der
layen dar inn sy sechet das
pöz vnd auch das gut vnd
darub ist ir lebn aus dermassen
leichn nuz ob sy gut sind vnd
aus dermassen leich schied ab sy
pöz sind ¶ darub spricht der
gutten mund ¶ Aristotelis ¶ recht
als aus der chrecht vo den
priestern als gut chumpt
also chumpt auch vo in als pöz
vnd darub schalten die grossen
herren vnd die platten sogtane
cunpt nicht enphelhen vnedlei
chen priestern die weibler hoff
ierer ¶ spiler vnd trückem w
dann nur leuth die wizig vnd
weis vnd eins ranie lebens
wern ¶ Als got gepeut an prüch
des ausgangs ca° xxvi° ¶ Ihr
scholt die auf sechem aus
alle volk vmb sogtum mann
die in cht sind vnd got fürch
tent ¶ got das sy doch nach
volgten de chumg varaom
der sein vieh nicht wolt enph
elhen nur wizigen weisen leu
ten ¶ In prüch der geschepf ca°
xxvii° das er sprach zu Joseph
do er sein prüder het pracht
in egipten land erchenest du nicht
vnder in mann die vnuftig sind
¶ So mach sy maist vnd herter
vberjem vieh ¶ Nu da vnder ist
nu wol anders in der christe
hait da enphligt man sogtan
grosse welt vnd menig vnd die
sel die xps hat chaufft
mit seine rasen vorbin plut chum
dem weblern vnd spilleuten
vnd die nit wissen was gots ge
pot sind oder die heilig gesch
rifft vnd die scheffel gotes
zichet alltag die helli schem
wolff hin zu de ewigen töd
vnd das hat fürgesetzen ysaias
ca° ix° ¶ ich wil in chnder geben
zu fürstem vnd das chumpt
als vo zwaylay prestern ¶ der
erst das fruner prest so weng
sind vnd das fürsten vnd herren
so pöz christen sind ¶ Vo de ersten
geb wir ein gleichniz vo der
natur ¶ Es spricht ¶ Aristoteles der
naturleich maist das die lebn
da natur das erst par funff
wolffel gepert das ander vie
re das drit drew das vierd
zway das funft aius vnd dar